

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	24 (1908)
Heft:	29
Rubrik:	Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telegramm-Adresse:
Armaturenfabrik

Kapp & Cie.

Telephon No. 214

Armaturenfabrik Zürich

liefern als Spezialität:

Absperrschieber

jeder Größe und für jeden Druck.

Pumpwerke

für Wasserversorgungen etc.

Anerkannt vorzügliche Ausführung.

Hydranten

Straßenbrunnen

Anbohrschellen

Wassermesser

sämtliche Armaturen

für Wasser- und Gaswerke.

~~~~~ Billige Preise. ~~~~

mit absoluter Sicherheit und Gleichmässigkeit viel schneller und glatter wie bis jetzt gereinigt wird.

### Allgemeines Bauwesen.

**Nener Ladeplatz am Zürcher Industriegleise.** (Korr.) Unterhalb des Bahnhofes Zürich im sogenannten Industriequartier besteht längs des Sihlufusses ein Sackgeleise der Bundesbahnen, das für den Zu- und Wegtransport von Waren für die in jenem Quartiere etablierten großen industriellen Geschäfte und Fabriken, wie auch für die städtische Materialverwaltung dient. In den letzten Jahren hat sich die Be- und Abfuhr an nicht am Sihlquai niedergelassenen Firmen bedeutend vermehrt, so daß die zur Verfügung stehenden Plätze für die Beladung und Entladung der Eisenbahnwagen nicht mehr genügen. Der Stadtrat bringt nun die Errichtung eines grösseren Ladeplatzes in Vorschlag, für dessen Anlage eine Grundfläche von 440<sup>2</sup> erforderlich ist; der Quadratmeter ist im Inventar der Stadt zu 50 Fr. gewertet.

Der Bau besteht in Herstellung der Reinplatte, des Steinbeites und der Beklebung für Fahrbahnen auf die ganze Breite von 7 m, nebst Entwässerung, Verbesserung der Gasbeleuchtung und der Gelegenheit zur Wasserentnahme ab dem Hydrant. Die Kosten sind veranschlagt zu Fr. 33,000, wovon 22,000 Fr. auf den Landerverbund und 11,000 Fr. auf den Bau entfallen. Der Ladeplatz soll anfangs November 1909 zur Benutzung bereit gestellt werden.

**Kirche Ringgenberg (Bern).** Die Kirchgemeindeversammlung hat den Bau einer neuen Orgel beschlossen. Dieselbe soll 20 Register umfassen und nach System Wittwer durch Orgelbauer Goll in Luzern erstellt werden. Die Kosten werden sich auf rund Fr. 10,000 belaufen. Im weiteren wurde Errichtung einer neuen Kirchenbeheizung beschlossen.

**Bauwesen in Sihlbrugg.** (Korr.) Das Wärterhaus der Stadt Zürich, in Sihlbrugg, das für den Aufseher des Quellengebietes im Sihl- und Lorzental erbaut

wurde, ist nunmehr fertig erstellt und soll nächster Tage bezogen werden. Es ist ein einstöckiges anmutiges Gebäude mit hohem Giebel, dessen äusseres, etwas modernen Stil tragendes Aussehen sich in verschönender Weise der ländlichen Gegend anpasst. Das Dörfchen ist durch dieses kleine Bauwerk um eine Zierde reicher geworden. Das Gebäude ist durch das Baugeschäft Garnin-Meienberg in Zug ausgeführt. Die zugehörigen Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Dachdecker- und anderweitige Innenarbeiten wurden durchwegs durch ansässige Handwerksleute gemacht.

**Schulhaus- und Turnhallenbau Aarau.** Die Einwohnergemeindeversammlung hat am Montag bei circa 820 anwesenden Stimmberechtigten mit 550 gegen 140 Stimmen eine Million Fr. zum Bau eines neuen Bezirksschulgebäudes und einer Turnhalle bewilligt. Die Pläne für den Neubau sind z. B. noch in der Gewerbehalle ausgestellt. Die Erdarbeiten auf dem Bauplatze in Zelgli haben bereits ihren Anfang genommen. Die Lage ist eine sehr schöne.

**Erstellung eines Reservoirs auf der Alp Oberkäsern bei Weesen.** (Korr.) Die Ortsgemeindeversammlung Weesen hat beschlossen, auf der Alp Oberkäsern (1500 bis 1800 m hoch) ein Reservoir zu erstellen. Es soll das Dachwasser der Alphütte gefasst und aufgespeichert werden. Das Reservoir soll aus Bruchsteinmauerwerk erstellt werden und 80 m<sup>3</sup> Wasser fassen. Die Kosten

### Joh. Graber

Eisenkonstruktions-Werkstätte

Telephon . . . Winterthur Wülflingerstrasse

Best eingerichtete

1998

Spezialfabrik eiserner Formen  
für die

Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.  
Patentierter Cementrohrformen - Verschluss.

dieser Wasserversorgung werden auf Fr. 7700 veranschlagt.

An gleicher Versammlung wurde auch beschlossen, eine Vergrößerung des Alpfalles auf dem Oberstöfer'schen Boden vorzunehmen. Es wird ein Anbau von 5,20 m innere Länge vorgesehen. Der Kostenantrag beträgt Fr. 4200.

### Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommision des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 9. Oktober 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

Über die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebraüche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.

#### Tannen und Fichten.

| I. Bauholz.            | Bogesen        | Schwarz- |
|------------------------|----------------|----------|
|                        | Mark           | wald     |
|                        | pro Kubikmeter | Mark     |
| Baukantig . . . . .    | 36.50          |          |
| Vollkantig . . . . .   | 38.50          |          |
| Scharfkantig . . . . . | 42.50          |          |

Die Preise verstehen sich franco Wagon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag  
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "  
" " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extratreis.

#### II. Bretter.

| Unsortiert . . . . .                             | Bogesen          | Schwarz- |
|--------------------------------------------------|------------------|----------|
|                                                  | Mark             | wald     |
|                                                  | pro Quadratmeter | Mark     |
| Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)          | 1.30             | —        |
| IIa Gute Ware (G) . . . . .                      | 1.10             | 1.10     |
| IIIa Ausschussholz (A) . . . . .                 | 0.95             | —        |
| X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennholz)         | —                | —        |
| Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang) | 20. —            | 21. —    |
| Gipsplatten 10/24 Bogesen 100 lfd. m             | 48. —            | 48. —    |
| Schwarzwald 78 lfd. m                            | 1. —             | 0.70     |
| Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m              | 1.10             | 1.10     |
| Schwarzwald 133 lfd. m                           | 1.20             | 1.20     |
| Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m             | 100 lfd. m       | 1.20     |
| Schwarzwald 100 lfd. m                           | 1.20             | 1.20     |
| Klohdien 15 bis 27 mm . . . . .                  | 48. —            | 48. —    |
| 27 bis 50 mm . . . . .                           | —                | 50. —    |

Die obigen Preise entsprechen bei circa 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franco Sägewerk:

#### Bogesen und Schwarzwald:

| 1.        | 2.    | 3.    | 4.    | 5.    | 6. Klasse |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-----------|
| Mf. 22.80 | 21.35 | 19.80 | 17.70 | 15.25 | 12.20     |

#### Abschnitte:

| 1.         | 2.    | 3. Klasse |
|------------|-------|-----------|
| Mark 22.30 | 20.60 | 16.70     |

Stimmung sehr flau.

**Das Haar** mit Grolichs Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [2048]

### Ausstellungswesen.

Wer sich über die richtige Verwendung edler Holzarten im Möbelbau aufklären will, der muß die I. Zürcher Raumkunst-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum (beim Landesmuseum) besuchen und studieren. In 25 feinst hergerichteten Zimmern findet er da in großer Zahl aller Arten Möbel, teils transportabel, teils in die Wände und Ecken eingebaut, in den schönsten und reinsten Stilformen und allen in der Kunstschrinerei vorkommenden in- und ausländischen Holzarten — eine Ausstellung, wie sie in der Schweiz noch niemals dagevoren ist. Und mit den Möbeln stimmen auch die Getäfer und hie und da auch die Decken überein. Wir nennen da u. a. das von Architekt A. Witmer-Karrer (Zürich) entworfene und von der Schreinerei Brombeis & Werner ausgeführte Studierzimmer in lasiertem Tannenholz, das von den Architekten Pfleghart & Häfeli (Zürich) entworfene und von der Möbelfabrik H. Aschbacher ausgeführte Wohnzimmer in Eichenholz, das von den Architekten Bischoff & Weideli (Zürich) entworfene und von der vorgenannten Möbelfabrik ausgeführte Esszimmer in schwarzbraun gebeizter Eiche, das in hell Eiche ausgeführte Direktionszimmer von Anton Wallisbühl (Zürich) und das Speizezimmer in Eiche der Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank, zu dem J. Schneider (Zürich) den Entwurf lieferete. Dann das in grünlich gebeizter Eiche von Hofmann & Hansen (Zürich) ausgeführte und von den Zürcher Architekten Haller & Schindler entworfene heimelige Wohn- und Esszimmer mit in die Wand eingebautem Vertikow, das in graubrauner Eiche gehaltene Herrenzimmer H. Aschbacher's (Entwurf von Bischoff & Weideli), ferner das in matt poliertem Mahagoni (braunrot) ausgeführte Herrenzimmer Nr. 15, zu dem H. Hartung (Zürich) den Entwurf lieferete, ferner ein in geräuchert Eiche gehaltenes Esszimmer, von der Möbelfabrik Gygax & Limberger (Zürich) ausgeführt und von J. Schneider (Zürich) entworfen, den Gesellschaftsraum der Winterthurer Architekten Rittmeyer & Furrer, in indisch Satinholz gearbeitet, das in weinrotem Amarantholz ausgeführte Damenzimmer der vorgenannten Architektenfirma, das aus der Möbelfabrik Weber-Hoffmann in Winterthur hervorgegangen ist und deren Schlafzimmer in russischem Eichenholz, von der Winterthurer Möbelfabrik C. Gilg-Steiner ausgeführt, das von A. Messer in Winterthur entworfene und von Weber-Hoffmann daselbst hergestellte Wohnzimmer in Nussbaumholz, das Kinderzimmer in Pitchpine und Tanne der Geschwister Severin (Zürich) u. s. f. Doch was nützt diese Aufzählung? Hingehen und selber sehen!

### Verbandswesen.

**Versammlung des Vereins bayerischer Holzinteressenten.**  
Offizieller Bericht der „Münchener Neuesten Nachr.“)  
„In einer unter dem Vorsitz des Herrn S. Weltmann (Nürnberg) am 28. September in München abgehaltenen Versammlung des Vereins bayerischer Holzinteressenten wurde eingehend über die gegenwärtige Geschäftslage berichtet.

Der Referent, Herr Benno Degginger (München), führte aus, daß die vorjährigen Rundholzeinkäufe sich unter der damaligen Hochkonjunktur vollzogen hätten, daß aber inzwischen die amerikanische Krise und der teure Geldstand naturgemäß auch auf das Holzgeschäft ihre Wirkung ausgeübt haben. Unter dem teuren Geldstand ging die Bautätigkeit zurück und nur der Umstand, daß